Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Analysen und Perspektiven

Bericht vom 29. August 2025

Schweizerische Holzenergiestatistik

Jahresbericht zur Erhebung für das Jahr 2024

Quelle: iStock 1280468454

Datum: August 2025

Ort: Bern

Auftraggeberin:

Bundesamt für Energie BFE
CH-3003 Bern
www.bfe.admin.ch

Auftragnehmer/in:

EBP Schweiz AG
Mühlebachstrasse 11, CH-8032 Zürich
www.ebp.ch

Autoren:

Fabian Ruoss, EBP Schweiz AG, fabian.ruoss@ebp.ch
Janis Münchrath, EBP Schweiz AG, janis.münchrath@ebp.ch
Dr. Michel Müller, EBP Schweiz AG, michel.mueller@ebp.ch

BFE-Projektbegleitung: Dr. Giulia Lechthaler-Felber, giulia.lechthaler@bfe.admin.ch

BFE-Vertragsnummer: SI/200393-01

Für den Inhalt und die Schlussfolgerungen sind ausschliesslich die Autoren dieses Berichts verantwortlich.

Bundesamt für Energie BFE
Pulverstrasse 13, CH-3063 Ittigen; Postadresse: Bundesamt für Energie BFE, CH-3003 Bern
Tel. +41 58 462 56 11 · Fax +41 58 463 25 00 · contact@bfe.admin.ch · www.bfe.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Holzenergie im Jahr 2024 4
1.1 Übersicht und Kategorisierung 4
1.2 Eckwerte Erhebungsjahr 2024 4
1.3 Mobile Pelletsanlagen 6
1.4 Revisionen im Vergleich zur letztjährigen Erhebung und jahresspezifische Daten 6
2 Entwicklung Anlagenbestand 7
3 Entwicklung Holzumsatz und Bruttoenergieverbrauch 9
4 Entwicklung Nutzenergie 12

1 Holzenergie im Jahr 2024

1.1 Übersicht und Kategorisierung

Die Schweizerische Holzenergiestatistik umfasst alle Feuerungen, die in der Schweiz mit Brennstoffen aus Holz betrieben werden, und beschreibt deren Entwicklung seit 1990. Die vollständigen Ergebnisse nach Anlagekategorie, Verbrauchergruppe und Holzsortiment sind in den separaten Datentabellen publiziert. Die Erhebungsmethodik ist im Methodenbericht ausführlich dokumentiert. Der vorliegende Jahresbericht geht auf die Hauptergebnisse nach Anlagegruppe ein (Tabelle 1):

Gruppe A, Einzelraumheizungen	Gruppe B, Gebäudeheizungen
Kat. 1: Offene Cheminées **Kat. 2:** Geschlossene Cheminées **Kat. 3:** Cheminéeöfen **Kat. 4:** Zimmeröfen **Kat. 4b:** Pelletsöfen Wohnbereich **Kat. 5:** Kachelöfen **Kat. 6:** Holzkochherde	**Kat. 7:** Zentralheizungsherde **Kat. 8:** Stückholzkessel < 50 kW **Kat. 9:** Stückholzkessel > 50 kW **Kat. 10:** Doppel-/Wechselbrandkessel **Kat. 11a:** Automat. Feuerungen <50 kW **Kat. 11b:** Pelletsfeuerungen < 50 kW
Gruppe C, Automatische Feuerungen	**Gruppe D, Spezialfeuerungen**
Kat. 12a: 50-300 kW ausserhalb HVB, resp. **Kat. 12b:** Pellets **Kat. 13:** 50-300 kW innerhalb HVB **Kat. 14a:** 300-500 kW ausserhalb HVB, resp. **Kat. 14b:** Pellets **Kat. 15:** 300-500 kW innerhalb HVB **Kat. 16a:** > 500 kW ausserhalb HVB, resp. **Kat. 16b:** Pellets **Kat. 17:** > 500 kW innerhalb HVB **Kat. 18:** Holz-Wärmekraftkopplungsanlagen	**Kat. 19:** Anlagen für erneuerbare Abfälle **Kat. 20:** Kehrichtverwertungsanlagen

Tabelle 1 Anlagengruppen und Kategorien; HVB = Holzverarbeitungsbetriebe

Die wichtigsten Begriffe der Holzenergiestatistik sind wie folgt definiert:

– Holzumsatz: eingesetzter Brennstoff in Festmeter (m^3) oder Tonnen (t)

– Bruttoenergieverbrauch: Energieinhalt des eingesetzten Brennstoffes in TJ oder MWh

– Nutzenergie: genutzte thermische und elektrische Energie in TJ oder MWh

– Heizgradtage: Jahressumme der täglich ermittelten Differenzen zwischen der angestrebten Raumlufttemperatur von 20°C und der mittleren Aussentemperatur eines Tages, falls diese unter der Heizgrenze von 12°C liegt

1.2 Eckwerte Erhebungsjahr 2024

Im Jahr 2024 liegt der effektive Holzumsatz aller Anlagen (inkl. KVA) bei 5.7 Mio. m^3 (2.4% über dem Vorjahr). Dieser Anstieg ist u.a. auch marginal auf die leicht kältere Witterung zurückzuführen (+0.5% mehr Heizgradtage gegenüber dem Vorjahr). Der effektive Bruttoenergieverbrauch liegt mit total 55.1 PJ rund 2% über dem Vorjahr, wovon die automatischen Feuerungen (Gruppe C) mit 53% den grössten Anteil ausmachen und die Spezialfeuerungen (Gruppe D) die stärkste Zunahme gegenüber dem Vorjahr aufweisen (+4.4%). Die effektive Nutzenergie beträgt total 39.3 PJ (2.0% über dem Vorjahr), und ist mehr als doppelt so hoch wie 1990.

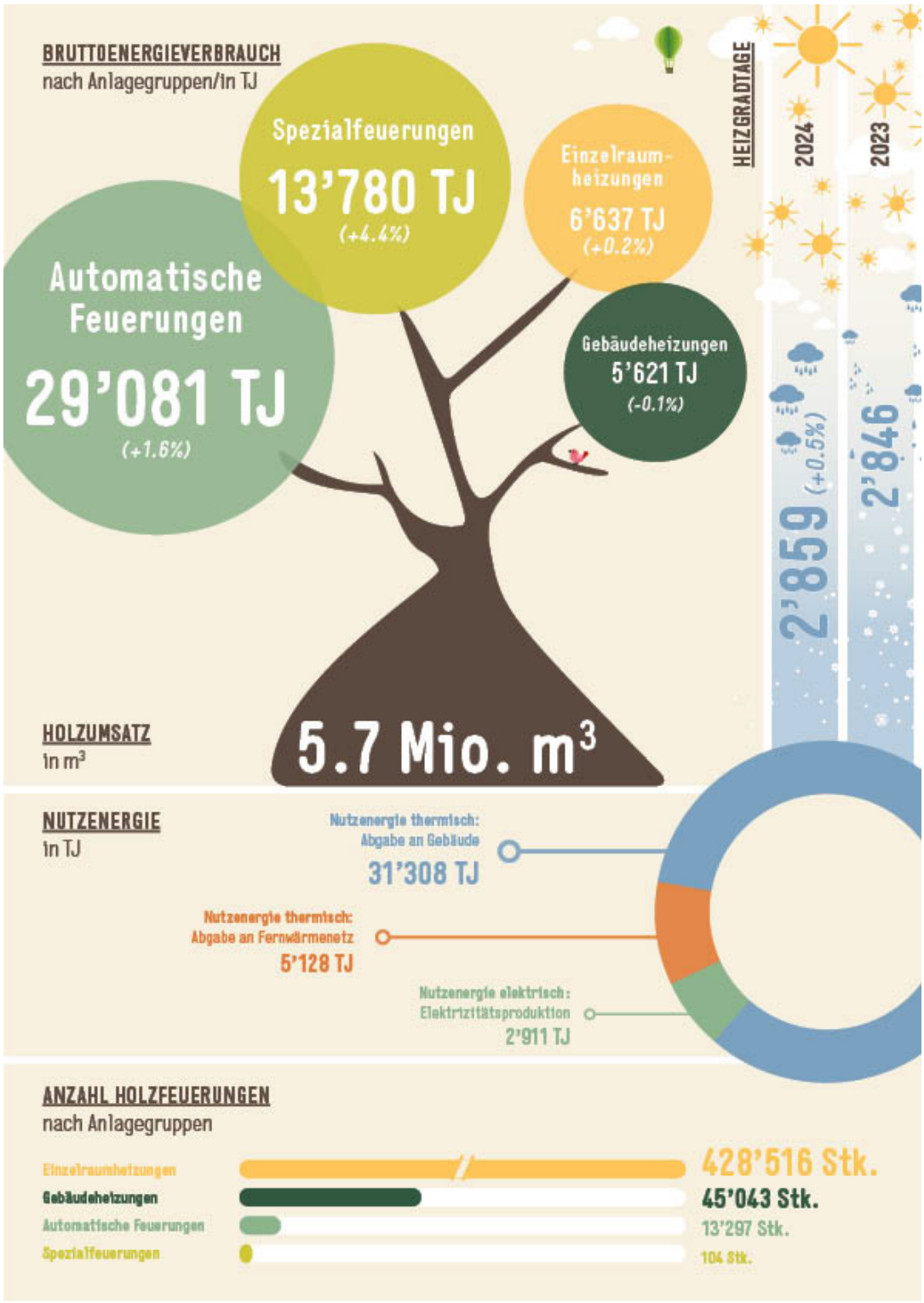

Abbildung 1 Eckwerte Holzenergie 2024

1.3 Mobile Pelletsanlagen

Mobile Pelletsanlagen für temporäre Einsätze bei Bauaustrocknungen, in Festzelten oder als Notheizung sind im Modell der Holzenergiestatistik nicht abgedeckt, und werden stattdessen hier separat ausgewiesen. Die Anzahl eingesetzter Anlagen ist seit 2017 laufend gestiegen (Tabelle 2). Der Bruttoenergieverbrauch bewegt sich mittlerweile in der Grössenordnung der Kategorie *Pelletsöfen im Wohnbereich* (Kat. 4b) und beträgt rund 3% des gesamten Bruttoenergieverbrauchs aller Pelletsfeuerungen.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Feuerungen (Stk.)								
Luftverteilung	193	195	212	194	259	308	340	305
Wasserverteilung	24	40	60	91	151	208	302	402
Total	217	235	272	285	410	516	642	707
Gesamte Feuerungsleistung (kW)								
Luftverteilung	26'580	26'700	30'460	27'850	37'830	45'050	50'598	45'404
Wasserverteilung	3'756	5'309	8'058	12'851	23'983	34'653	52'500	72'110
Total	30'336	32'009	38'518	40'701	61'813	79'703	103'098	117'514
Endenergie (MWh)								
Total	19'322	28'019	27'473	32'196	50'108	68'345	81'232	89'459

Tabelle 2 Mobile Pelletsanlagen (Quelle: Stiftung Klik)

1.4 Revisionen im Vergleich zur letztjährigen Erhebung und jahresspezifische Daten

Die Daten der automatischen Feuerungen (Kat. 12-17) basieren auf der jeweils aktuellen Version der Datenbank der automatischen Holzfeuerungen, welche vom Verband Holzenergie Schweiz anhand von kantonalen Feuerungskontrolle-Daten, Herstellerlisten und Medienberichterstattungen laufend gepflegt wird. Aufgrund von nacherfassten In- und Ausserbetriebnahmen sowie korrigierten Doppelerfassungen und Kategorienzugehörigkeiten ergeben sich Veränderungen gegenüber der letztjährigen Erhebung.

Im Rahmen der Erhebung der Spezialfeuerungen wurde die sektorale Aufteilung der Nutzenergie durch eine Befragung bei den Anlagenbetreibern aktualisiert. Diese Information wird in Zukunft in mehrjährigen Abständen überprüft werden. Die Resultate wurden in die diesjährige Statistik übernommen (ohne rückwirkende Anpassung).

Die Entwicklungen der folgenden jahresspezifischen Kennwerte sind in den Datentabellen dargestellt:

– Witterungskorrekturfaktoren (Datentabelle 9.1)
– Reduktionsfaktor für Leerwohnungsbestand (Datentabelle 9.2)
– Betriebsgrad (Datentabelle 9.3)

2 Entwicklung Anlagenbestand

Die Anzahl der installierten Anlagen ist seit Mitte der 1990er-Jahre rückläufig, mit einem verstärkten Trend seit ca. 2010 (Abbildung 2). Der Bestand hat sich im Vergleich zu 2010 um ca. 25% reduziert und liegt per 2024 bei rund 487'000 Anlagen. Rückläufig sind insbesondere die Kleinfeuerungen (Kat. 1 bis 11), bei denen viele Anlagen ihr kalkulatorisches Lebensende erreichten und nicht mehr ersetzt wurden. Der grösste Zuwachs seit 2010 ist bei den Pelletsfeuerungen (Kat. 11b, 12b, 14b, 16b) und den Holz-WKK-Anlagen (Kat. 18) zu verzeichnen (vgl. Datentabelle 1).

Getrieben durch den Anlagenrückgang ist auch die gesamte installierte Leistung seit Mitte der 1990er-Jahre tendenziell rückläufig. Ein stetiges Wachstum bei der installierten Leistung verzeichnen hingegen die Gruppen der automatischen Feuerungen (+77% seit 2010) und der Spezialfeuerungen (+51% seit 2010), welche mittlerweile ca. 41% der gesamten installierten Leistung umfassen (im 2010: 23%).

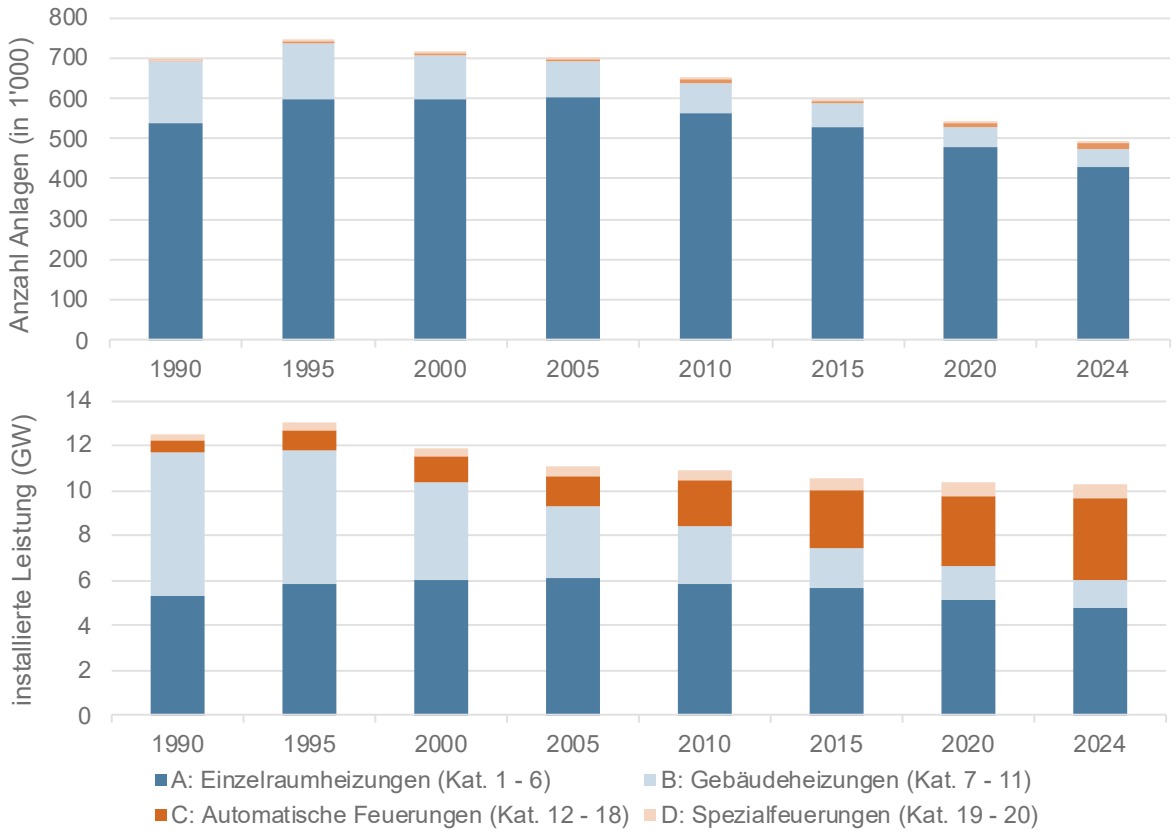

Abbildung 2 Anzahl Anlagen und installierte Leistung nach Gruppe (vgl. Datentabellen 1 und 2)

Der Grossteil der Anlagen stammt aus den Anlagenkategorien *Geschlossene Cheminées* (Kat. 2), *Cheminéeöfen* (Kat. 3) und *Kachelöfen* (Kat. 5), welche rund 90% der Einzelraumfeuerungen (Gruppe A) und 80% aller Anlagen (alle Gruppen) ausmachen (Abbildung 3). Von den automatischen Feuerungen (Gruppe C, ohne Pelletsfeuerungen) sind 52% der Anlagen ausserhalb der Holzverarbeitungsbetriebe (Kat. 12a, 14a, 16a) und 22% innerhalb der Holzverarbeitungsbetriebe (Kat. 13, 15, 17). Pelletsfeuerungen machen 26% der automatischen Feuerungen aus (Kat. 12b, 14b, 16b).

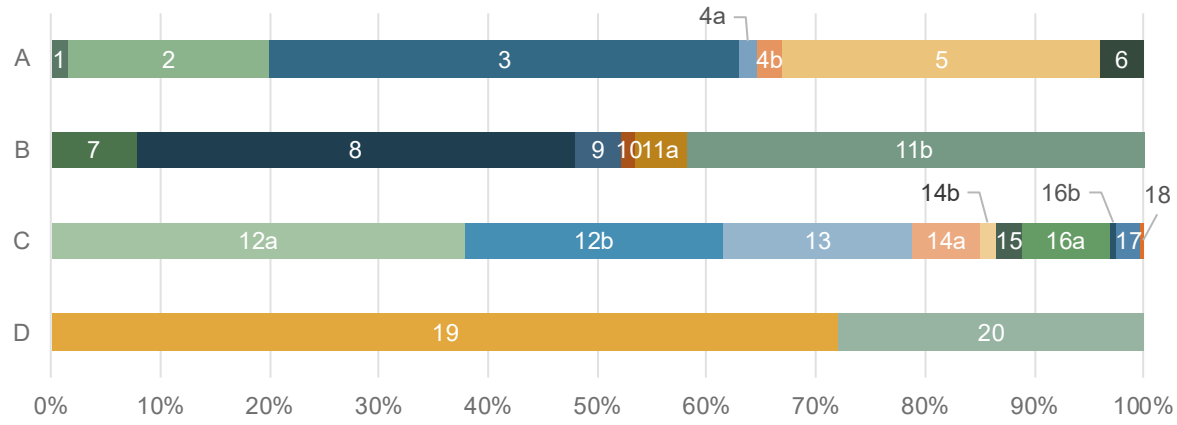

Abbildung 3 Anzahl Anlagen im Jahr 2024 nach Kategorie und Gruppe (vgl. Datentabelle 1)

Bei den automatischen Feuerungen mit einer Leistung von mehr als 50 kW (Kat. 12a bis 17) sind kantonale Daten vorhanden. Rund 20% der Anlagen befinden sich im Kanton Bern, 13% im Kanton Zürich, 9% im Kanton Luzern und 7% im Kanton Aargau (Abbildung 4). Für weitere Kategorien sind mangels Datengrundlagen oder aus Datenschutzgründen keine kantonalen Auswertungen möglich.

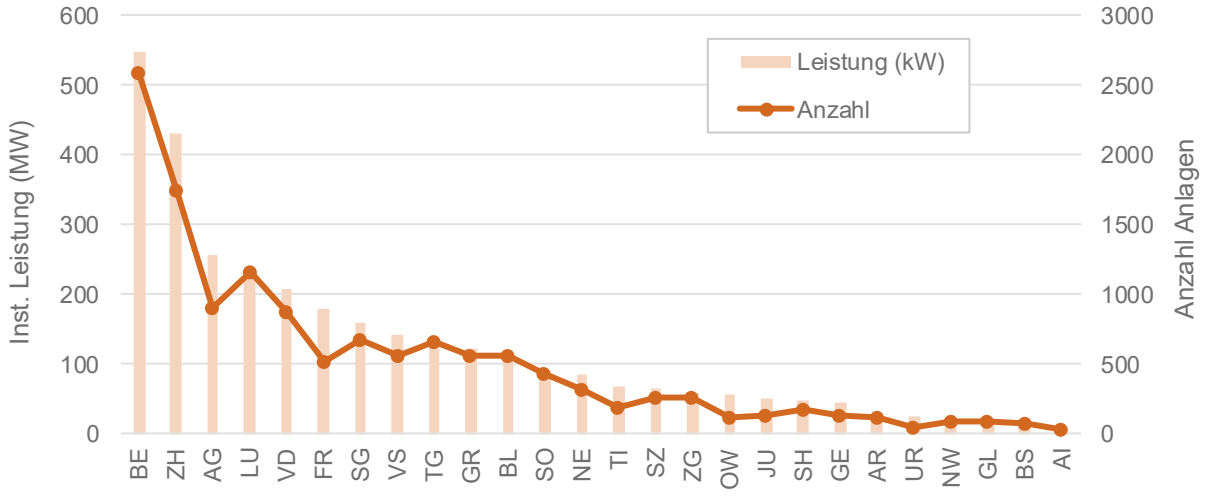

Abbildung 4 Automatische Feuerungen > 50 kW (Kat. 12a bis 17) nach Kanton (vgl. Datentabelle 7.1)

3 Entwicklung Holzumsatz und Bruttoenergieverbrauch

Der effektive Holzumsatz zeigt dank dem Zuwachs an installierter Leistung in den Gruppen C und D weiterhin eine steigende Tendenz, und beträgt für das Jahr 2024 rund 5.7 Mio. m³ (inkl. KVA, Abbildung 5). Der effektive Holzumsatz liegt 2.4% über dem Vorjahr. Zu beachten ist, dass der effektive Holzumsatz (und somit auch der Bruttoenergieverbrauch) der Kategorien 1 bis 17 von der Witterung beeinflusst ist. Im Jahr 2024 wurden 0.5% mehr Heizgradtage gemessen als im Vorjahr (2859 Heizgradtage in 2024) und ein geringer Teil des Zuwachses ist somit witterungsbedingt.

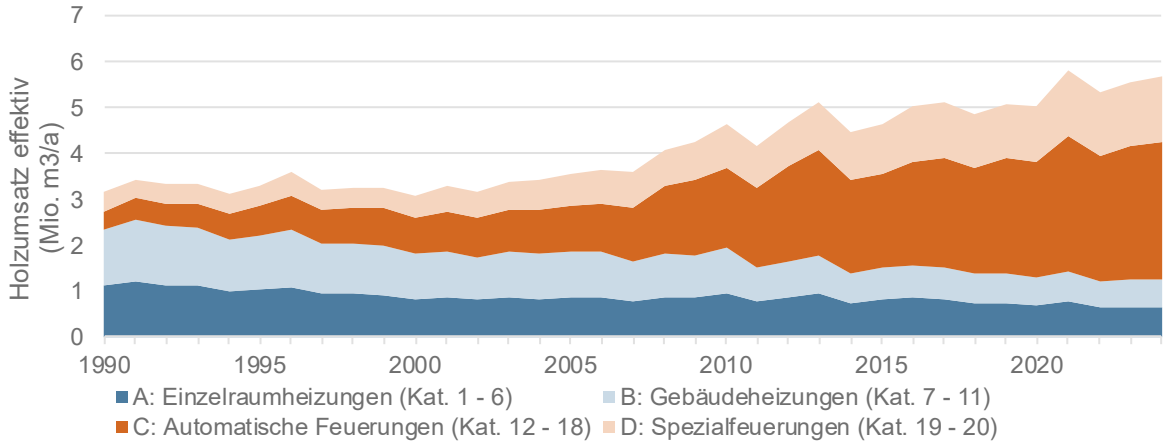

Abbildung 5 Holzumsatz effektiv nach Gruppe (vgl. Datentabelle 3.1)

Bei den eingesetzten Sortimenten steigt der Anteil von naturbelassenem, nicht-stückigem Holz weiterhin leicht an und liegt im Jahr 2024 bei 37% (Abbildung 6). Der Anteil von Stückholz nimmt hingegen weiterhin ab und liegt im Jahr 2024 noch bei 14.9% (Vorjahr: 15.3%).

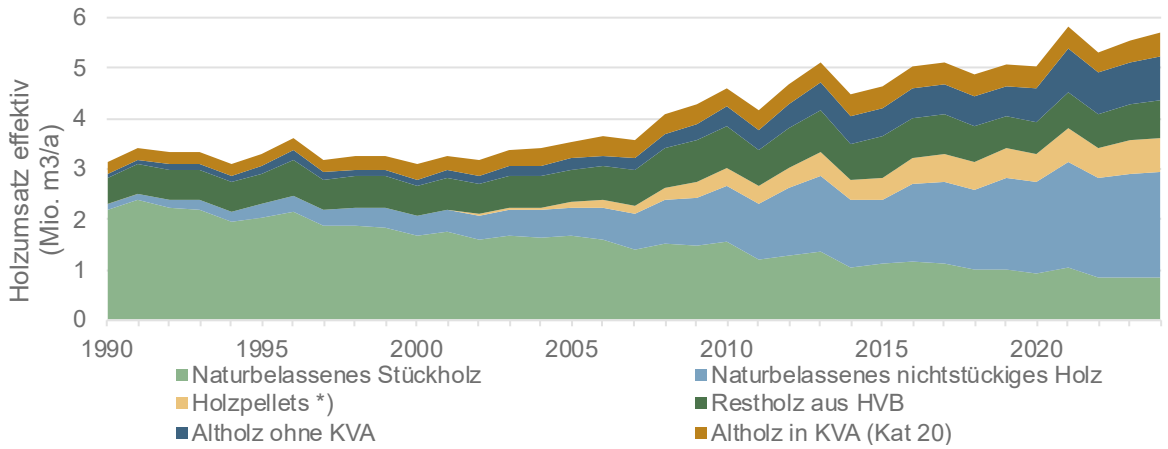

*Abbildung 6 Holzumsatz effektiv nach Sortiment (vgl. Datentabelle 8.1); *Holzpellets in Festmeter Restholz dargestellt (Wassergehalt ca. 25%); HVB = Holzverarbeitungsbetriebe*

Der effektive Bruttoenergieverbrauch (Energieinhalt der eingesetzten Holzmenge) liegt im Jahr 2024 bei 55.1 PJ, und somit ca. 2% über dem Vorjahreswert (Abbildung 7, inkl. KVA). Ohne KVA (Kat. 20) liegt der effektive Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2024 bei 50.9 PJ (+2% ggü. dem Vorjahr).

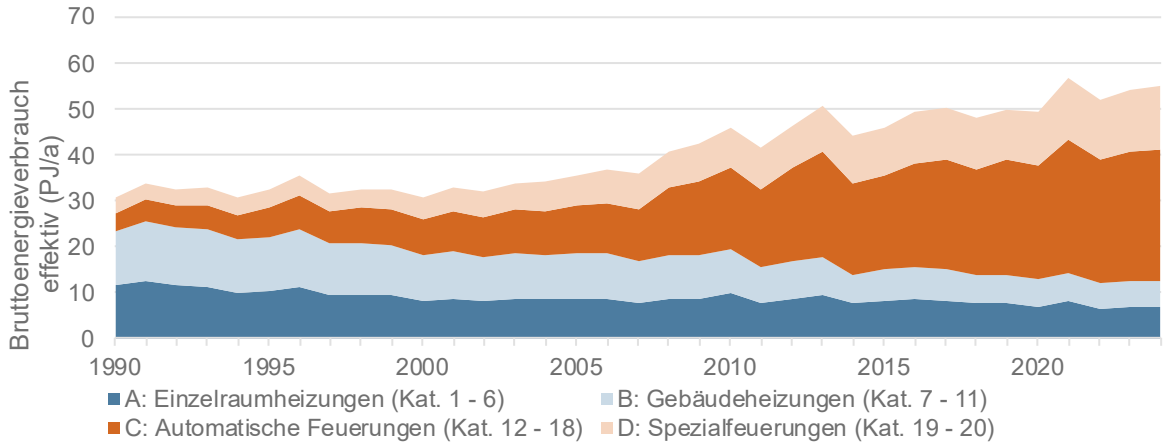

Abbildung 7 Bruttoenergieverbrauch Holz effektiv nach Gruppe (vgl. Datentabelle 4.1)

Kat.	Anlagengruppe	**Jahr** (Werte in TJ)			**Veränderung**	
		1990	2023	2024	2024/1990	2024/2023
A	Einzelraumheizungen: Anlagenkategorien 1 bis 6	11'376	6'624	6'637	-42%	+0.2%
B	Gebäudeheizungen: Anlagenkategorien 7 bis 11b	12'153	5'627	5'621	-54%	-0.1%
C	Automatische Feuerungen: Anlagenkategorien 12a bis 18	3'711	28'630	29'081	+684%	+1.6%
D	Spezialfeuerungen: Anlagenkategorien 19 und 20	3'369	13'202	13'780	+309%	+4.4%
Total	**Alle Anlagenkategorien**	**30'609**	54'083	55'119	**+80%**	**+1.9%**
	Ohne KVA (Kat. 20)	28'380	50'070	50'954	+80%	+1.8%

Tabelle 3 Bruttoenergieverbrauch Holz effektiv nach Gruppe in TJ (vgl. Datentabelle 4.1)

Während bei den Kleinfeuerungen (Anlagengruppen A und B) der Grossteil der Bruttoenergie von den Haushalten verbraucht wird, sind bei den automatischen Feuerungen (Gruppe C) die Dienstleistungen mit 27% und bei den Spezialfeuerungen (Gruppe D) Industrie/Gewerbe mit 38% die grössten Verbrauchergruppen (Abbildung 9).

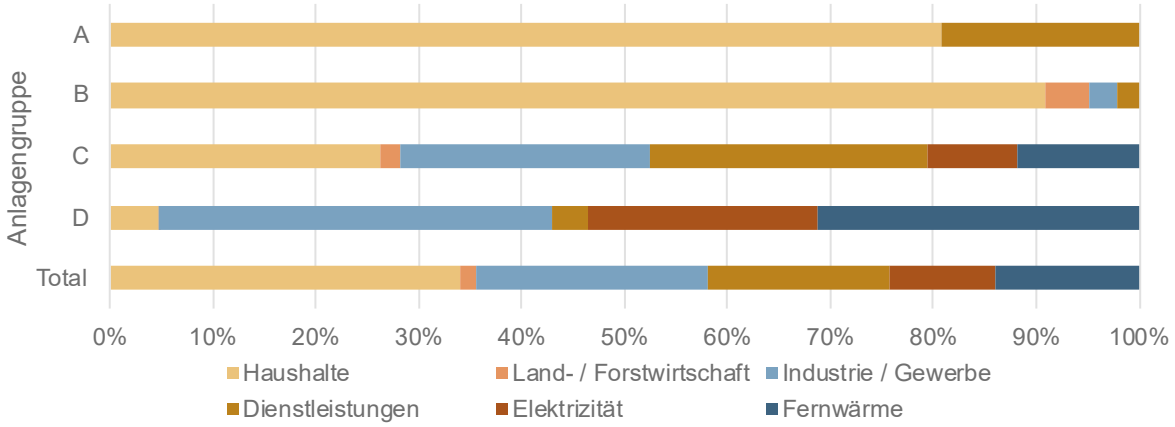

Abbildung 8 Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2024 nach Anlagen- und Verbrauchergruppe (vgl. Datentabelle 6.1)

Der witterungsbereinigte Holzumsatz ist seit dem Jahr 2000 um 86% angestiegen und beträgt im Jahr 2024 ca. 6.4 Mio. m^3 und somit 3.1% mehr als im Vorjahr. Der witterungsbereinigte Bruttoenergieverbrauch beträgt im Jahr 2024 17.3 TWh (resp. 62.5 PJ) und somit ca. 3% mehr als im Vorjahr (Abbildung 10). Ohne KVA liegt der witterungsbereinigte Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2024 bei 16.2 TWh, resp. 58.3 PJ.

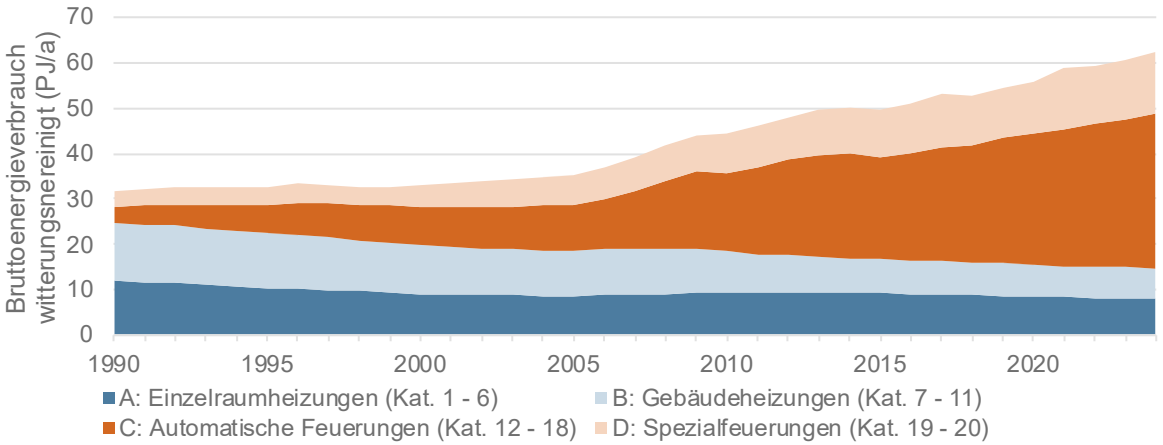

Abbildung 9 Bruttoenergieverbrauch Holz witterungsbereinigt nach Gruppe (vgl. Datentabelle 4.2)

4 Entwicklung Nutzenergie

Die effektive thermische Nutzenergie aus Holzanlagen nimmt insbesondere bei den automatischen Feuerungen (Gruppe C) seit etwa 2008 relativ stark zu und beträgt im Jahr 2024 ca. 10.1 TWh (1.9% über dem Vorjahr). Die witterungsbereinigte thermische Nutzenergie liegt im Jahr 2024 bei 11.7 TWh, was gegenüber dem Jahr 2010 einen Anstieg von 47% bedeutet (Abbildung 12). Rund 59% der thermischen Nutzenergie kommt im Jahr 2024 aus der Gruppe der automatischen Feuerungen (Gruppe C).

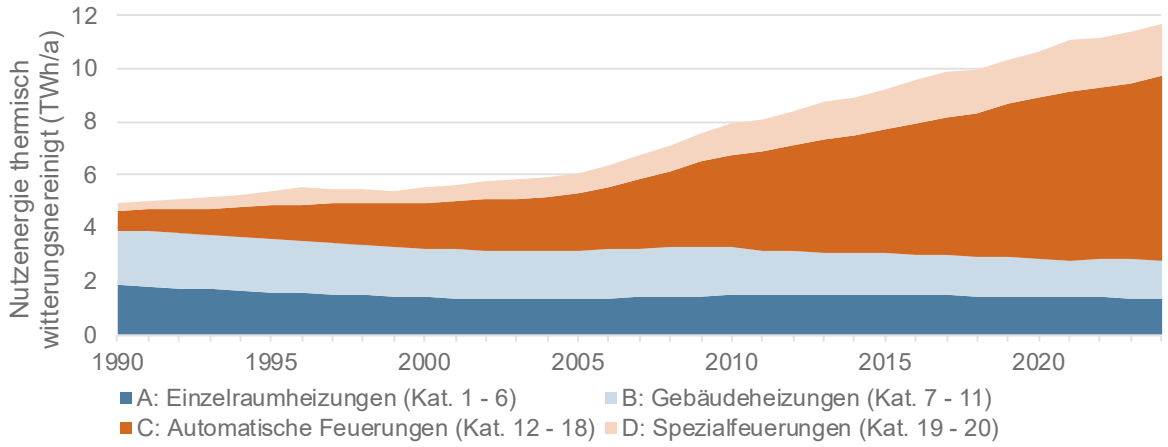

Abbildung 10 Nutzenergie thermisch witterungsbereinigt nach Gruppe (vgl. Datentabelle 5.4)

Die Stromproduktion (Nutzenergie elektrisch) aus Holzanlagen liegt im Jahr 2024 bei 809 GWh (Abbildung 13), was ca. 6.9% der witterungsbereinigten thermischen Nutzenergie aus dem gleichen Jahr entspricht. Im Jahr 2024 ist 48% der Stromproduktion den Holz-Wärmekraftkopplungsanlagen (Kat. 18) anzurechnen, deren Stromproduktion im Jahr 2013 einen ersten Peak aufwies und seit 2016 einen ansteigenden Trend aufweist. Die Anlagen der Kategorien 18, 19 und 20 unterliegen nicht dem Witterungseinfluss, womit die effektiven Werte identisch mit den witterungsbereinigten Werten sind.

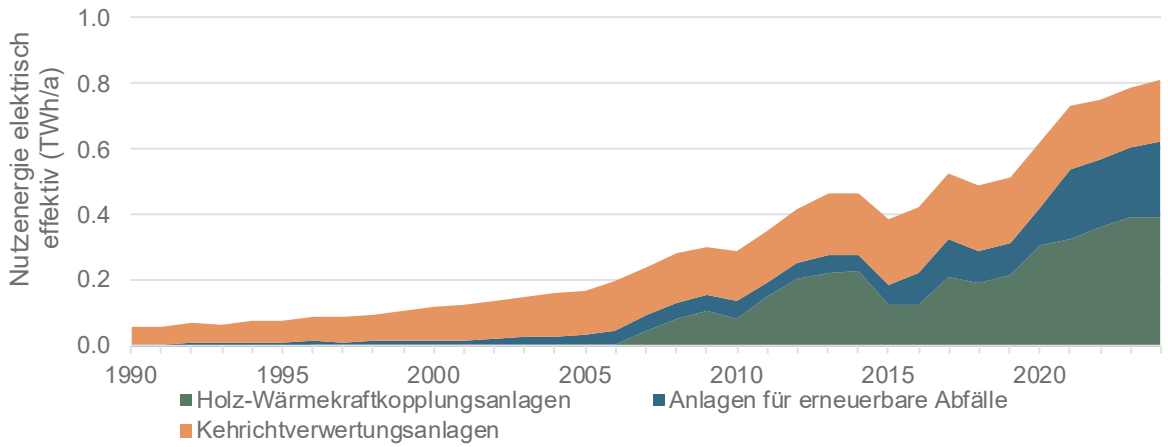

Abbildung 11 Nutzenergie elektrisch witterungsbereinigt (= effektiv) nach Anlagekategorie (vgl. Datentabelle 5.5)